

## Kolpingsfamilie besichtigt Synagoge

Die Kolpingsfamilie St. Joseph / Hl. Geist Katernberg besuchte die neue Gelsenkirchener Synagoge.

Die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen, Frau Judith Neuwald-Tasbach, informierte die Besucher über das jüdische Leben in Gelsenkirchen. Das neue jüdische Gemeindezentrum befindet sich genau an der Stelle, wo die frühere 1885 eingeweihte Synagoge Gelsenkirchens stand. In der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 wurde sie zerstört. Durch den Zuzug osteuropäischer Juden ist die Gemeinde auf 430 Mitglieder gewachsen. Das ist wenig im Vergleich zu den über 1.600 Juden, die noch 1933 in Gelsenkirchen lebten.

Der Neubau, der sich in der Georgstraße befindet, wurde in verschiedenen kubischen Baukörpern elegant und dezent errichtet. Der Betraum, der sich im Obergeschoß befindet hat Platz für 400 Gläubige. Weitere Veranstaltungsräume u. a. Gemeindesaal, Kindergarten und Schulungsräume befinden sich auch im Gebäude.

Die Besichtigung war für alle Teilnehmer sehr beeindruckend.

*Bericht u. Foto: Alfons Prumbs*



## Praktikum in der Dominikanischen Republik

Einblicke von Stefanie Merse

Im Jahr 2005, als der Weltjugendtag in Köln gefeiert wurde, hatten wir in unserer Gemeinde Gäste aus der Dominikanischen Republik. Aus diesem Besuch hat sich eine Bindung zwischen Gastgebern und Gästen entwickelt die teilweise bis heute andauert. Nach Besuchen von einigen unserer Gemeindemitglieder, hat nun Frau Stefanie Merse die Chance genutzt ein Praktikum im Hospital Plaza de la Salud in der Dominikanischen Republik zu absolvieren.

In einem Brief schreibt Sie:

... Die ersten 2 Wochen sind wie im Flug vergangen. Ich wohne bei einer Familie, die aus der Mutter, ihrer Schwester und zwei Kinder im Alter von 7 und 8 Jahren besteht, in der dritten Etage unter einem Blechdach. Die Familie ist sehr nett und hat mir ein eignes Zimmer gegeben. Die Tante macht den Haushalt und spricht sehr gern und viel mit mir, was einen guten Übungseffekt hat...

... Die Ausstattung der Wohnung war anfangs sehr gewöhnungsbedürftig: Der Strom geht spätestens um 10 Uhr am Vormittag, kommt dann vielleicht gegen 14 Uhr zurück, nur um dann am frühen Abend und in der Nacht wieder zu verschwinden. Wasser aus dem Wasserhahn habe ich hier erst einmal erlebt. Duschen ist also nur mit einem Becherchen aus einer großen Schüssel möglich und das Wasser ist laukalt bis kalt...

... Allmählich darf ich auch alleine von zu Hause bis zur Kirche gehen, da man mich nach und nach hier im Sektor vorgestellt hat. Allerdings darf ich aus Sicherheitsgründen weder alleine Bus noch Sammeltaxi fahren, sondern muss ein Einzeltaxi nehmen. Alle sind hier so besorgt um mich...

... Gestern habe ich den stromfreien Nachmittag genutzt, um den Kindern ein wenig näher zu bringen wie die Uhrzeit lesen ist...

... Viele einfache Dinge sind hier in dieser Familie nicht aus eigener Kraft mental zu lösen. Ich sehe meinen Einsatz daher auch als eine Art von „Entwicklungshilfe“ für diese Familie. Die Kinder sind in ihrer Entwicklung noch

### Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde Sankt Joseph, Essen-Katernberg in der Pfarrei St. Nikolaus. Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht, Thorsten Genster. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)

sehr weit zurück, da das erste und einzige bei Strom der Fernseher ist. Sie freuen sich, wenn ich ihnen ein paar einfache Spiele beibringe. Auch fangen wir an, uns zu den Mahlzeiten am Tisch zu versammeln, anstatt das Futter vor der Glotze in den Mund zu schieben. Das fördert die Kommunikation und die Kinder entdecken, das es sogar Spaß machen kann gemeinsam zu essen. Ich finde, das ist auch eine lohnende Aufgabe...

... Ganz allmählich gewöhne ich mich an das langsamere Leben, das mit viel Warten verbunden ist und wo man sehr geduldig sein muss...

... Am ersten Sonntag hat der Padre in der Kirche zum Thema "Sexualmoral" gesprochen. Ich habe in Deutschland noch nie einen Priester erlebt, der so offen, liberal und kompetent das Thema Sexualmoral rüber gebracht hat! Selbst ich habe dabei noch was gelernt...

... Die Begegnungen mit unseren Gästen von 2005 sind sehr herzlich. Efrén hat heute seine Graduación und wir sind zu seiner Feier eingeladen...

... Ich habe heute den Sub-Director des Hospitals, Padre Bellini, besucht. Er hat sich sehr gefreut mich wieder zu sehen und ich kann gleich am Montag um 7:30 Uhr mein Praktikum anfangen! Nun ist also endlich Schluss mit dem etwas lauen Lenz und ich freue mich schon...

Liebe Grüße aus der Schwüle, denn Regen und Hitze lassen einen einfach nur kleben

*Stefanie Merse*

Wir werden auch weiterhin, in loser Folge, von Stefanie und ihren Erlebnissen in der Dominikanischen Republik berichten.

## **BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN**

Die **ARG** trifft sich am Montag, 08.09. nach der Gemeinschaftsmesse zur Versammlung. 

**Kolpingsfamilie St. Joseph / HI. Geist Katernberg** trifft sich am Montag, 08.09. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph.  Pastor Arnold Jentsch spricht zum Thema: Das apostolische Schreiben „Summorum pontificum“ – Vom 07.07.2007 und seinen Einfluss auf die Gestaltung unseres Glaubenlebens.



## **KATERNBERG IM BLICK**



### **Sechs Wochenamt für Pastor Buschmeyer**

Am 14. September gedenken wir im Hochamt um 10:00 Uhr unseres verstorbenen Katernberger Pastors Buschmeyer. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Begegnung in der Unterkirche statt.

### **Open-Air Gottesdienst**

Bitte denken Sie daran, dass am 14. September kein Familiengottesdienst um 11:30 Uhr stattfindet und besuchen eine der anderen Eucharistiefiern unserer Gemeinde. Ganz besonders möchte ich Sie zum ökumenischen Open-Air Gottesdienst um 11:00 Uhr auf dem Katernberger Marktplatz einladen.

*Ihr Pastor Nikolai*



## **BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM**



### **Lourdesfahrt**

Kurzfristig lädt Pastor Norbert Ghesla zu einer Lourdesfahrt vom 17. bis 24. September ein. Der Reisepreis beträgt 620 Euro. Anmeldungen sind im Gemeindebüro erhältlich.

### **Theaterstück**

Die Laienspielgruppe aus Altendorf führt ihre neue Komödie „Das perfekte Paar“ von Jürgen Baumgarten im Pfarrsaal von St. Mariä Himmelfahrt in Essen-Altendorf auf. Die Termine:

Premiere	Sonntag	09. November 2008 um 17:00 Uhr
	Samstag	15. November 2008 um 19:00 Uhr
	Sonntag	16. November 2008 um 17:00 Uhr
	Sonntag	23. November 2008 um 18:00 Uhr
	Sonntag	30. November 2008 um 17:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.